TGI Probeklausur

Termin 1 – 01.12.2016

Erlaubte Unterlagen

- KEINE
- Kein Taschenrechner, kein Handy
- Handys, Tablets, Smartwatches und andere elektronische Geräte dürfen NICHT eingeschaltet sein, ansonsten wird der Test mit "nicht beurteilt" gewertet

Sprache

- Antworten auf Deutsch und/oder Englisch möglich
- WörterBUCH ist erlaubt (bitte vorher sagen)
- Wenn Sie Probleme haben, die Fragen oder MC-Antworten zu verstehen, fragen Sie uns:
 Wir können alles auf Englisch übersetzen

Die Prüfung besteht aus 2 Teilen:

- 1. Multiple Choice Teil (ca. 20-50%)
- 2. Offene Fragen (ca. 50-80%)
 - Theoretische Fragen
 - Praktische Fragen (ähnlich Repetitorium)

DAUER: 80 Minuten insgesamt

1. Multiple Choice Teil

Besteht aus:

- 1. Antwortbogen (zum Ankreuzen)
- 2. Fragebogen (mit den Fragen)

Fragebogen und Antwortbogen müssen **gemeinsam** abgegeben werden

Der Fragebogen

- Der Fragebogen beinhaltet die Prüfungsfragen und die dazugehörigen Antwortmöglichkeiten.
- Auf dem Fragebogen angekreuzte Antworten werden ausnahmslos nicht ausgewertet!
- Der Fragebogen ist im entsprechenden Feld mit Name, Matrikelnummer, Studienkennzahl und Unterschrift zu versehen.
- Der Fragebogen muss gemeinsam mit dem Antwortbogen wieder abgegeben werden!

Der Fragebogen

Seite 1:

"Ausfüllhilfe": Hinweise zum Ausfüllen des Antwortbogens Prüfung STEP X, 1. Termi Gruppe A

Fragebogen

Name:	
Matrikelnummer:	
Studienkennzahl:	
Unterschrift:	

AUSFÜLLHILFE FÜR DEN ANTWORTBOGEN

Wie markiere ich richtig?

Für diese Prüfung erhalten Sie einen Fragebogen und einen Antwortbogen. Die Antworten sind durch entsprechende Markierungen auf dem Antwortbogen vorzunehmen. Dieser wird maschinell ausgewerte handschriftliche Anmerkungen werden nicht berücksichtigt. Ankreuzungen auf dem Fragebogen werder nicht ausgewertet! Verwenden Sie für Ihre Markierungen ausschließlich einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber von normaler Schriftstärke. Die Markierungen müssen deutlich und positionsgenau durc ein Kreuz erfolgen. Wenn Sie eine Ankreuzung korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen vollkommt aus, dadurch wird diese Markierung wie ein leeres Kästchen gewertet. Eine neuerliche Korrektur ist dar nicht mehr möglich!

Ausfüllen der Matrikelnummer:

Tragen Sie zu Beginn der Prüfung Ihre 7-stellige Matrikelnummer auf dem Antwortbogen in das dafür

- Nur (!) der Antwortbogen dient der offiziellen Beantwortung der Prüfungsfragen.
- Die markierten Kästchen werden automatisch ausgewertet.
- Machen Sie auf dem Antwortbogen bitte keinerlei zusätzlichen Notizen. Sie werden nicht gewertet.
- Verwenden Sie zum Ausfüllen bitte ausschließlich schwarze oder dunkelblaue Kugelschreiber.

Die Kästchen müssen möglichst exakt markiert sein

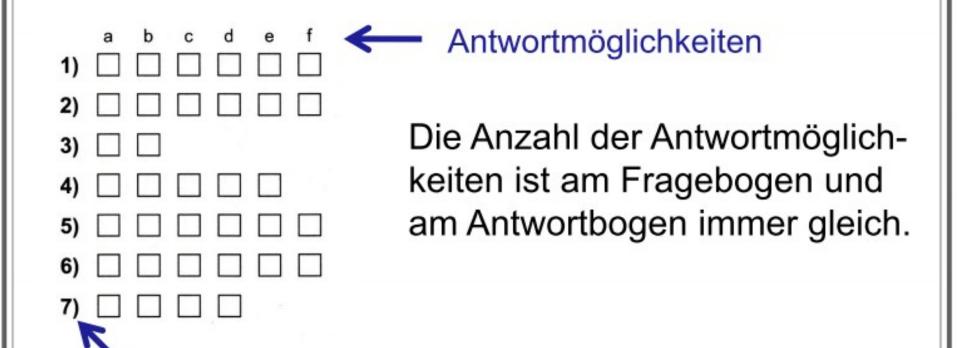
Damit Kreuze eindeutig erkannt werden, muss das Kästchen exakt markiert sein!

Zu schwach oder außerhalb markierte Kästchen werden nicht als markiert erkannt

Korrektur eines angekreuzten Kästchens: Ganz ausgemalte Kästchen werden nicht als angekreuzt erkannt. Eine nochmalige Korrektur ist nicht möglich!

Bereits angekreuzt! Darf nicht verändert werden!

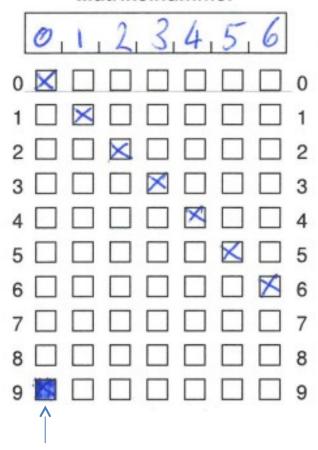
Antwortbogen Zur automatischen Prüfungsauswertung			unive Wier	1
Vorname:	Saalaufsicht		Matrikelnum	mer
Nachname:		/		1 1
Unterschrift:	7 /	0		
Dieser Antwortbogen wird maschinell gelesen. Bitte nicht falten, nich beschmutzen. Verwenden Sie zum Markieren einen blauen oder sch Kugelschreiber von normaler Stärke. Bitte markieren Sie sorgsam di	nwarzen urch Ankreuzen: gewertet! Wenn Sie er Falsch-Markierung	3 4 5 6 7		
Ausstreichungen können nicht noch mal korrigiert werden. Markierunges beschriftungen außerhalb der Kästchenfelder können die Auswertungen bei die die die die die die die die die d	ngen und ng behindern.	9 🗆		



Fragennummer: Ident mit Fragebogen

Ausfüllen der Matrikelnummer

Matrikelnummer



Korrektur eines falsch ausgefüllten Kästchens

Vorlesungsklausur Technische Grundlagen und Systemsoftwa	WS 2015/16 - 1. Termin 17.12.2015,	Gruppe A

Fragebogen

Name:	
Matrikelnummer:	·
Studienkennzahl:	
Unterschrift:	

Dauer 80 Minuten -- erreichbare Gesamtpunktezahl: 70 Punkte

Keine Unterlagen. Alle elektronischen Geräte (Mobiltelefon, Tablet, Smartwatch) müssen ausnahmslos ausgeschaltet werden - ansonsten wird die Prüfung mit "nicht beurteilt" bewertet.

Diese Prüfung besteht aus 3 Teilen (die Seitenzahlen werden pro Teil gezählt):

- TEIL 1: Multiple Choice Fragen (30 Punkte)
- TEIL 2: Wahr/Falsch Fragen (21 Punkte)
- TEIL 3: Offene Fragen (19 Punkte)

I EIL 1: Multi	ple-Choice-Fragen ((20 Fragen a	1,5 Punkte
----------------	---------------------	--------------	------------

AUSFÜLLHILFE FÜR DEN ANTWORTBOGEN (gilt nur für TEIL 1)

Wie markiere ich richtig?

Für den Multiple-Choice-Teil erhalten Sie einen Fragebogen und einen Antwortbogen. Die Antworten sind durch entsprechende Markierungen auf dem Antwortbogen vorzunehmen. Dieser wird maschinell ausgewertet, handschriftliche Anmerkungen werden nicht berücksichtigt. Ankreuzungen auf dem Fragebogen werden nicht ausgewertet! Verwenden Sie für Ihre Markierungen ausschließlich einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber von normaler Schriftstärke. Die Markierungen müssen deutlich und positionsgenau durch ein Kreuz erfolgen. Wenn Sie eine Ankreuzung korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen vollkommen aus, dadurch wird diese Markierung wie ein leeres Kästchen gewertet. Eine neuerliche Korrektur ist dann nicht mehr möglich!

Ausfüllen der Matrikelnummer:

Tragen Sie zu Beginn der Prüfung Ihre 7-stellige Matrikelnummer auf dem Antwortbogen in das dafür vorgesehene Feld ein. Übertragen Sie dann Ihre Matrikelnummer mit Kreuzen in die darunter befindlichen Kästchen, die von 0 bis 9 nummeriert sind. Die erste Spalte entspricht der 1. Ziffer Ihrer Matrikelnummer, die zweite Spalte entspricht der 2. Ziffer Ihrer Matrikelnummer usw.

Antwortbogen

Zur automatischen Prüfungsauswertung

Vorname: Saalaufsicht	Matrikelnummer
Nachname:	
Unterschrift:	0
	1 0 0 0 0 0 1
Gruppe: A ☑ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐	
Dieser Antwortbogen wird maschinell gelesen. Bitte nicht falten, nicht knicken und nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Markieren einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber von normaler Stärke. Bitte markieren Sie sorgsam durch Ankreuzen:	3
Nur deutlich erkennbare positionsgenaus Markierungen werden ausgewertelt Wern Sie eine Ankreuzung korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen mit der Falsch-Markierung mit Ihrem Silft vollkommen aus, dadurch wird diese Arkreuzung wie ein leeres Kästchen gewertet. Ausstreichungen können nicht noch mal korrigiert werden. Markierungen und Beschriftungen	7 0 0 0 0 0 7 8 0 0 0 0 0 0 0 8
außerhalb der Kästchenfelder können die Auswertung behindern.	9
abcdef 1)	
2) 🗆 🗆 🗆	
3) 🗌 🗎 🗎 🗎	
4) 🗌 🗎 🗎 🗎	
5) 🗌 🗎 🗎 🗎	
6) 🗌 🗎 🗎 🗎	
n	
8)	
9) 🗆 🗆 🗆 🗆	
10)	
11) 🗌 🗎 🗎 🗎	
12) 🗌 🗎 🗎 🗎	
13) 🗌 🗎 🗎	
14) 🔲 🗎 🗎	
15)	
16)	
17)	
18) 🗌 🗎 🗎 🗎	
19) 🗌 🗎 🗎	
20)	

universität wien

Į	3	0009894	Α	0044167	Vorlesungsklausur Technische Grundlagen und Systemsoftware - WS 2015/16 -	
					Seite 1/1	

Bewertung der MC Fragen

- Pro Frage max. 1 Punkt
- KORREKT angekreuzte Kästchen werden mit der Anzahl der richtigen Antworten pro Frage gewichtet
- FALSCH angekreuzte Kästchen werden mit -1 Punkt bewertet (es gibt aber keine Negativpunkte pro Frage).
- D.h. sobald Sie bei einer Frage aktiv eine falsche Antwort ankreuzen, bekommen Sie keine Punkte
 - → NICHT raten

Notizen

- Am Fragebogen können Sie beliebige Notizen, Nebenrechnungen, Tabellen, etc. machen.
 Diese werden NICHT bewertet
- Bitte keine Notizen am Antwortbogen!

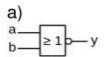


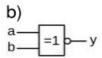
https://moodle.univie.ac.at/mod/offlinequiz/tutorial/

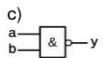
- Das Lokalitätsprinzip von Caches besagt, dass...
 - a) es häufig Speicherzugriffe auf Adressen gibt, die in der Nähe kürzlich benutzter Speicheradressen liegen
 - b) die lokalen Daten im Cache mit den globalen Daten im RAM übereinstimmen müssen
 - c) nur lokale Variablen im Cache gespeichert werden können (aber keine globalen Variablen)
 - d) L1 und L2 Cache aufgrund der räumlichen Lokalität nahe beieinander liegen müssen
 - e) es häufig Folgezugriffe auf kürzlich benutzte Speicheradressen gibt

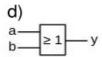
- 11) Welche der folgenden Art(en) von Fremdatomen kann/können bei der Dotierung von Halbleitern zum Einsatz kommen:
 - a) Akzeptoren (binden bewegliche Elektronen)
 - b) Donatoren (setzen bewegliche Elektronen frei)
 - c) Destruktoren (zerstören bewegliche Elektronen)
 - d) Generatoren (produzieren bewegliche Elektronen)
 - e) Komparatoren (balancieren bewegliche Elektronen aus)
 - f) Liberatoren (befreien bewegliche Elektronen)

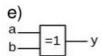
14) Welche/s der folgenden Gatter repräsentiert/repräsentieren eine logisch vollständige Boole'sche Operation?













Die unsigned Binärzahl 0100 0001 entspricht ...

- a) der Oktalzahl 99
- b) der Hexadezimalzahl 41
- c) der Dezimalzahl 65
- d) der Oktalzahl 11
- e) der Dezimalzahl 61
- f) der Hexadezimalzahl 31

Beispielfrage (praktische Frage)

Gehen Sie nun von einem **dreistufigen** (L1, L2, L3) Cache-Design mit folgenden Daten aus:

	L1	L2	L3
Globale Miss Rate (GMR)	10%	2%	0.2 %
Lokale Miss Rate (LMR)	10%	20%	10%
Hit Time (t_H) :	1 CC	10 CC	20 CC
Miss Penalty (MP):	??	??	100 CC

Frage 1: Geben Sie die Berechnungsformel für die mittlere Speicherzugriffszeit an (verwenden Sie die oben verwendeten Abkürzungen!)

Frage 2: Berechnen Sie MP_{L1} und MP_{L2}

Frage 3: Berechnen Sie die mittlere Speicherzugriffszeit

Beispielfrage (theoretische Frage)

Was versteht man im Zusammenhang mit n-Kanal-MOSFETs unter dem Begriff "Dotierung"? (2 P)

Was ist – ganz allgemein – ein Transistor? Wofür werden Transistoren in Computersystemen verwendet? (2 P)

Beispielfrage (theoretische Frage)

Caches: Erklären Sie das Prinzip von mehrstufigen Caches. Diskutieren Sie relative Größe und relative Geschwindigkeit der einzelnen Caches und des Hauptspeichers. (3 P)

Beispielfrage (Spezialfrage)

Kreuzen Sie an, ob folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach wahr oder falsch sind und begründen Sie Ihre Antwort (auch dann, wenn die Antwort "wahr" lautet).

OHNE Begründung KEINE Punkte

Grundlagen/Fließkommazahl: Der Exponent einer Fließkommazahl wird in IEEE754 mittels Exzessdarstellung gespeichert, könnte technisch gesehen aber auch mittels Zweierkomplement gespeichert werden.
] wahr
] falsch
Begründung:
Grundlagen/Fließkommazahl: Der rechnerisch wirkende Exponent einer Fließkommazahl (IEEE 754 Standard) kann kleiner als 0 sein und dennoch problemlos gespeichert werden.
] wahr
] falsch
Begründung: